



RESPEKT  
PERSÖNLICHKEIT  
ERFOLG  
LERNEN IN SOZIALER  
VERANTWORTUNG.  
LERN- UND LEBENSORT KHG.

Schulinterner Lehrplan des Konrad-Heresbach-Gymnasiums  
Mettmann zum Kernlehrplan

# ENGLISCH – Sekundarstufe I (G9)

Stand: 25.05.2023

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....                                                            | 3  |
| 1.1 Lage und Schülerschaft .....                                                                            | 3  |
| 1.2 Pädagogische Aufgaben des Faches bzw. der Fachgruppe vor dem Hintergrund der schulischen Leitidee ..... | 3  |
| 1.3 Besondere Schwerpunkte der unterrichtlich-fachlichen Arbeit .....                                       | 4  |
| 1.4 Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe .....                                                             | 4  |
| 2. Entscheidungen zum Unterricht .....                                                                      | 6  |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben .....                                                                               | 6  |
| 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....                                                            | 7  |
| 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung (Leistungskonzept) ....                      | 18 |
| 2.3 Lehr- und Lernmittel .....                                                                              | 23 |
| 3. Evaluation .....                                                                                         | 23 |

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Lage und Schülerschaft

Das städt. Konrad-Heresbach-Gymnasium Mettmann (KHG) ist eines von zwei Gymnasien in der Stadt und liegt im städtischen Zentrum Mettmanns. Fußläufig sind Naherholungsgebiete und Wälder im Neandertal erreichbar. Sowohl die Stadtbibliothek als auch die Stadthalle als Veranstaltungsort sind in etwa 5 Gehminuten erreichbar. Die Schule ist sehr gut in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs integriert, sodass auch Ziele im Umland meist ohne großen Aufwand zu erreichen sind.

Die Schülerschaft ist in der Sekundarstufe I zunehmend heterogen. Aktuell werden am KHG ca. 700 SchülerInnen im klassischen Halbtagsunterricht beschult. Daneben besteht die Option einer Hausaufgaben-/Übermittagsbetreuung für SchülerInnen der 5. bis 7. Jahrgangsstufen bis 16:00 Uhr. In der Erprobungsstufe werden – je nach Anmeldungen – derzeit ein bis zwei Klassen als Projektklassen geführt. Diese Klassen widmen sich unterschiedlichen, aktuellen Projekten, die von den Jahrgangsstufenteams im Vorfeld eines Schuljahres geplant werden.

## 1.2 Pädagogische Aufgaben des Faches bzw. der Fachgruppe vor dem Hintergrund der schulischen Leitidee

Das KHG und alle Fachschaften verpflichten sich in ihrer Fachschaftsarbeit und in der darauf aufbauenden unterrichtlichen Arbeit, die schulischen Leitideen zu achten und zu fördern.



RESPEKT  
PERSÖNLICHKEIT  
ERFOLG  
LERNEN IN SOZIALER  
VERANTWORTUNG.  
LERN- UND LEBENSORT KHG.

Die zusammen mit Schülern, Eltern und Lehrern erarbeiteten, programmatischen Grundpfeiler lassen sich unter der Leitidee **Respekt, Persönlichkeit und Erfolg – Lernen in sozialer Verantwortung. Lern- und Lebensort KHG** zusammenfassen. Am KHG lernen wir in sozialer Verantwortung. Wir respektieren uns und andere sowie die Regeln, die wir uns in unserer Schulgemeinschaft selbst gegeben haben. Gleichsam berücksichtigen wir die **Persönlichkeit, Vielfalt und Individualität** unserer Schülerschaft und fördern diese auch aktiv im Fachunterricht. Wir verstehen das KHG als Lern- und Lebensort, in dem sich alle Beteiligten gerne aufhalten und in dem sie angstfrei mit Freude zusammenarbeiten. Folgende Bausteine schärfen diese Leitidee aus:

- **Respekt** ist der Grundpfeiler für gemeinsames Miteinander. Dazu gehört es, die Bedürfnisse aller am Schulleben beteiligten zu achten. Für den konkreten Fachunterricht ist die Basis für unterrichtliche Arbeit der Bestand einer kontinuierlich lernförderlichen, diskriminierungsfreien und gleichwürdigen Arbeitsatmosphäre. Alle unterrichterrichtenden Lehrer respektieren die SchülerInnen als eigenständige Individuen mit Stärken und Schwächen. Genauso respektieren SchülerInnen ihr MitschülerInnen und die unterrichtenden LehrerInnen.
- **Verantwortung** meint die Übernahme von Pflichten. Innerhalb der Fachschaft fördern wir sukzessive das Verantwortungsbewusstsein unserer SchülerInnen, indem wir ihnen – ihrem Alter und ihrer kognitiven Voraussetzung entsprechend – zunehmend Aufgaben im Kontext des Fachunterrichts übertragen. Auch die Methoden und Lehrformen, die Auswahl des Materials sowie die Formen der Leistungsüberprüfung ist auf dieses Ziel hin ausgerichtet. Zu den Pflichten der SchülerInnen gehört es, **Verantwortung für sich selbst** und ihre schulischen Pflichten zu übernehmen. Das selbstständige Lernen und Vertiefen von Unterrichtsinhalten ist zunehmend anzustreben, was sowohl für die schulische als auch heimische Form des Lernens gilt. Hausaufgaben, als obligatorischer Bestandteil einer Halbtagschule, sind selbstverständlicher Bestandteil unseres Faches und sind regelmäßig anzufertigen. Verantwortung bedeutet aber auch, **sich anderen Menschen gegenüber verpflichtet zu fühlen**. SchülerInnen sollen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – zunehmend Verantwortung für ein angemessenes Lernklima und einen respektvollen Umgang miteinander übernehmen. Sie unterstützen sich in Lersachen und entwickeln Empathie.

LehrerInnen tragen die Verantwortung für die bestmögliche Unterstützung der schulischen Lernprozesse. Sie tragen stets Sorge dafür, dass Regeln des Schullebens eingehalten werden und stellen eine lernförderliche, respektvolle Atmosphäre im Fachunterricht sicher.

- Unser Gymnasium ist ein **vielfältiges**, an dem wir alle verschieden sind. Wir begegnen im Fachunterricht dieser Tatsache positiv und sehen Vielfalt immer auch als Chance, Lernprozesse zu ermöglichen, Perspektiven zu wechseln und Empathie zu schaffen. Der diskriminierungsfreie Umgang ist selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Alle LehrerInnen der Fachschaft kommunizieren sensibel und diskriminierungsfreie und fordern dies im Unterricht von SchülerInnen ein. Gleichsam bedeutet Vielfalt auch die Summe aus hunderten, teils verschiedenen Persönlichkeiten. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen – auch LehrerInnen. Innerhalb des Fachunterrichts bemühen wir uns stets diese im Blick zu haben und achten auf individuelle Lernbedingungen und Lernfortschritte.
- **Teamgeist** bedeutet das Bewusstsein, dass es kein Mensch ganz alleine schaffen muss oder kann. Unser Selbstverständnis des Lehrers ist der des Lernbegleiters, des Teampartners. Wir – Lehrer und Schüler – sind ein Team, das gemeinsam Erfolg anstrebt. Auch SchülerInnen bilden ein Team. Schule als Lebensort soll jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit bieten, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Den respektvollen Umgang unter Mitschülerinnen und Mitschülern in diesem Team zu wahren, ist erklärtes Ziel der Fachschaft.
- **Fairness** ist uns im Fachunterricht ebenfalls wichtig. Transparenz ist dabei ein wesentliches Anliegen unserer Fachschaft und zwar in Bezug auf die konkreten Unterrichtsinhalte, deren Abfolge und hinsichtlich der Leistungsüberprüfung. SchülerInnen und Eltern können sich in diesem Lehrplan einen verbindlichen Überblick über die unterrichteten Gegenstände verschaffen und sich im Leistungskonzept über die Bewertungskriterien unserer gesamten Fachschaft informieren. Leistungen (auch Sonstige Mitarbeit) dokumentieren wir regelmäßig und geben den SchülerInnen auf Anfrage Auskunft über ihre Leistung und Entwicklung. Fairness betrifft auch die Wahl der Aufgaben- und Überprüfungsformate. Diese sind – im Rahmen der Vorgaben des Lehrplanes – lernstands- und altersangemessen zu wählen.
- **Anerkennung und Wertschätzung** jedes/r Schülerin/Schülers ist selbstverständlicher Grundsatz der unterrichtlichen Arbeit. Lernfortschritte werden gewürdigt und individuelle Lernvoraussetzung im Rahmen äußeren Vorgaben berücksichtigt. Ein wertschätzender, diskriminierungsfreier Umgang zwischen allen am Unterricht Beteiligten ist zu wahren.

Im Fach Englisch bedeutet dies unter Anderem die Aneignung von sprachlichen Mitteln, um sich den Werten entsprechend in der Zielsprache äußern zu können, das Erkennen von landesspezifischen, kulturellen Besonderheiten und damit einhergehenden Kommunikationsweisen durch Gesprächssimulationen.

### 1.3 Besondere Schwerpunkte der unterrichtlich-fachlichen Arbeit

Big Challenge (SEK. I)

Cambridge Prüfungen (SEK. II)

Regelmäßige Besuche im englischsprachigen Theater sowie Besuch einer englischen Theatergruppe an der Schule

Projekte in der Erprobungsstufe und in der Mittelstufe

Englischsprachiger Kinoabend in Kooperation mit dem Mettmanner Kino "Weltspiegel"

### 1.4 Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Die aktuellen Funktionsinhaber und der/die Fachvorsitzende/r ist der Seite „Ansprechpartner“ der Schulhomepage (<https://www.khgme.org/service/ansprechpartner/>) zu entnehmen.



## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden anzubahnen und zu entwickeln. Im Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Kapitel 2.2) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die jeweiligen Halbjahre dargestellt. Diese Festlegung soll vergleichbare Standards gewährleisten sowie bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln die Kontinuität der fachlichen Arbeit garantieren.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Exkursionen, Projekte o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums für die Unterrichtsvorhaben Zeitspannen angegeben. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| Jahrgangsstufe 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Theme 1: New in Camden</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b><u>Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hörverstehen:</b> Geräusche zuordnen, einfache Texte verstehen; kurzen Dialogen folgen;</li><li>• <b>Sprechen:</b> das eigene Zuhause/ Zimmer beschreiben; einfache Gefühle ausdrücken; einfache Bilder beschreiben; einfache Fragen mit ‚to be‘ stellen und beantworten; über Freunde und Familie sprechen</li><li>• <b>Lesen:</b> einen einfachen Dialog lesen</li><li>• <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte</li><li>• <b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</li></ul> |
| <b><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IKK:</b> Alltags und Freizeitgestaltung von Kindern, Familie, Freunden, Hobbies in der Freizeit und in der Schule</li><li>• <b>FKK:</b> Grammatik: nouns: singular vs. plural [...]; articles, pronouns, determiners [...]; „to be“: statements, questions, short answers [...]; negations [...]</li><li>• <b>Medienbildung:</b> Medienausstattung einer Wohnung/eines Hauses/ eines Zimmers (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden</li><li>• <b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben; Haus und Wohnumfeld; Umzug in eine neue Stadt</li></ul>               |
| <b><u>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines ‚me‘-Texts zur eigenen Person und Familie (vgl. Target task 1B)</li><li>• <b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Vorkenntnisse aus der Grundschule zur Kompetenz ‚Sprechen‘ aktivieren und vergleichen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b><u>Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform</u> s.u.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Theme 2: At school</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b><u>Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hör-/Sehverstehen:</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li><li>• <b>Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen und einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li><li>• <b>Leseverstehen:</b> einen Dialog, Comic lesen</li><li>• <b>Schreiben:</b> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; über die eigene Schule schreiben; über die Familie/ sich selbst/ Freunde schreiben; über Besitzverhältnisse schreiben.</li><li>• <b>Wortschatz:</b> classroom phrases verstehen und situationsangemessen verwenden; einen allgemeinen [...] Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden</li><li>• <b>IKK:</b> Unterschiede zwischen deutschen und britischen Schulen feststellen, den Tagesablauf an einer britischen Schule kennenlernen.</li><li>• <b>Sprachmittlung:</b> (E-&gt;D) Teile einer Konversation verständlich übertragen; einem Schild Informationen entnehmen.</li></ul> |
| <b><u>Auswahl fachlicher Konkretisierungen:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>FKK:</b> possessive determiners, have got/ has got - positive and negative, questions and short answers, definite article (the), question words, there is/there are, Imperativ; can/ can't + Verb, Fragen mit can.</li><li>• <b>TMK:</b> Hörtexte, informierende Texte (zur eigenen Schule), videoclips, Bilder, Schilder, Speiseplan, Poster, Rap. <u>Zieltexte:</u> Poster, Rap, Schilder, kleine Präsentation</li><li>• <b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen, Ernährung, Gesundheit und Esskulturen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b><u>Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform</u> s.u.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

### Unterrichtsvorhaben III:

#### Theme 3: Hobbies and activities

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Hörtext Präferenzen der Personen entnehmen und diese begründen, Informationen gezielt wiedergeben, einen Chant hören
- **Hör-/Sehverstehen:** einem Video über Hobbies folgen und ihm Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** einem Poster Informationen entnehmen; einen Dialog; Comic und eine Geschichte lesen und verstehen
- **Sprechen:** (im simple present) über Haushaltstätigkeiten sprechen, Fragen stellen und beantworten, ein Feedback geben, ein Interview geben
- **Schreiben:** siehe ‚Sprechen‘; eine Geschichte fortführen
- **Sprachmittlung:** einem englischen Poster Informationen entnehmen und Fragen auf Deutsch beantworten

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten festigen und kennenlernen
- **FKK:** simple present, simple present: negative, questions with short answers, sentences with w-questions
- **TMK:** informierende und erklärende Texte schreiben, Zieltexte: Alltagsgespräche, narrative Texte
- **Verbraucherbildung:** Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen

Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben IV:

#### Theme 4: Birthdays

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hör-/Sehverstehen:** einfache Dialoge verstehen und nachsprechen (shopping dialogue, telephone calls),
- **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Texten eine Gesamtaussage entnehmen,
- **Sprechen:** an ersten Gesprächen in unterschiedlichen Rollen teilnehmen (*shopping dialogue*), Inhalte (auch von Medien) zusammenfassend wiedergeben,
- **Schreiben:** Modelltexte kreativ in einfache eigene Texte umformen, das Ende zu einer Geschichte schreiben,
- **Sprachmittlung**

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **SLK:** einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen und verstehen (z.B. *grammar cards*)
- **IKK:** auf ein elementares Orientierungswissen zu Lebenswirklichkeiten in GB zurückgreifen, Alltags- und Freizeitgestaltung von Kindern, Feste und Traditionen (birthdays),
- **FKK:** present progressive (positive, negative, questions), determiners, quantifiers (some/any), compound sentences (and, or, but), adverbial clauses (time/reason)
- **TMK:** einfache authentische Texte bezogen auf ein Thema erstellen, Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- **Verbraucherbildung:** Allgemeiner Konsum, Produktinformation und Produktkennzeichnung

Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben V:

#### Theme 5: Pets and animals

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:



- **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen teilnehmen; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; eine einfache Präsentation notizengestützt vortragen
- **Schreiben:** Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen; Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien
- **FKK:** Grammatik: modal auxiliaries, can/cannot; must (not), needn't, should (not), ; determiners, word order; Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken
- **TMK:** informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Anzeigen, Bilder, Audioclips; narrative Texte; Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen, Informationsbeschaffung zu Haustier; Präsentation (Medienprodukt/pptx) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren
- **Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben → Begrenztheiten des Wohnumfelds

#### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben VI:

#### Theme 6: Holidays in Britain

#### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hör-/Sehverstehen:** dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren
- **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien [...] wiedergeben
- **Schreiben:** Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (Flyer, Geschichte, Comic)

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien [...]; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag
- **FKK:** Grammatik: Fragen formulieren, über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; simple present, present progressive, questions, räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen
- **TMK:** didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage [...] untersuchen; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge [...] Texte [...] erstellen; Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Erstellen eines Flyers über eine lokale Sehenswürdigkeit
- **Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität – Mobilität und Reisen

#### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Jahrgangsstufe 5:

6 Leistungsüberprüfungen pro Schuljahr; Dauer bis zu 1 Schulstunde

## Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben I:

#### Theme 1: Back to Camden Town

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Hörtext wesentliche Informationen entnehmen,
- **Hör-/ und Sehverstehen:** Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen
- **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen
- **Interkulturelle Kompetenzen:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophones Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen
- **Methodische Kompetenzen:** einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien; einfache Strategien zur Nutzung grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks
- **Sprachmittlung:** Fragen zu Regeln der Smartphonennutzung auf Deutsch beantworten

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** Interkulturelle kommunikative Kompetenz): Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien; Einblick in den Schulalltag; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien
- **FKK:** (Funktionale kommunikative Kompetenz): Grammatik: simple past, statements, questions, short answers, negations, direct speech. Aussprache und Intonation: short/long forms Orthografie: short/long forms, orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen
- **TMK:** (Text- und Medienkompetenz):
  - **Ausgangstexte:** Alltagsgespräche, Postkarten/narrative Texte
  - **Zieltexte:** Alltagsgespräche, Postkarten/narrative Texte
- **Medienkompetenzrahmen:** Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse reflektieren (MKR 3.3); Auseinandersetzung mit schulischen Regeln zur Handynutzung (1 B2); verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Einsatz von Rechtschreibprüfungen auf dem PC (1 A12)
- **Verbraucherbildung:** Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C), Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit.; Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D), Mobilität und Reisen.

##### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben II:

#### Theme 2: Celebrations

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Hör-/ Sehverstehen:** Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen
- **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen
- **Methodische Kompetenzen:** einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien
- **Sprechen:** am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- **Sprachmittlung:** einem englischen Plakat Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben

### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Konsumverhalten, Ernährung, digitale Medien; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste, Traditionen
- **FKK:** Grammatik: going to-future; nouns: singular vs. plural; quantifiers; adjectives: comparisons; compound sentences: and, or, but; adverbial clauses
- **TMK (Text- und Medienkompetenz):**
  - Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, E-Mails, Bilder, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte, Bildergeschichten
  - Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, narrative und szenische Texte
- **Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); Erstellung eines Kalenderblatts über ein Fest; Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1), Verfassen einer E-Mail

### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben III:

#### Theme 3: London

### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; Inhalte einfacher Texte und Medien zusammenfassend wiedergeben
- **Schreiben:** Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen
- **Sprachmittlung:** gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressengerecht bündeln
- **Methodische Kompetenzen:** einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte; einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks; einfache Wort- und Texterschließungsstrategien

### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen; Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Familie, Hobbys, Konsumverhalten, analoge und digitale Medien; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geographische, soziale und kulturelle Aspekte)
- **FKK:** Grammatik: pronouns; present perfect; statements, questions, short answers, negations, question tags
- **Medienbildung:** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen und Daten auf Medienangebote filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Vereinbarung:** Recherche und PowerPoint-Präsentation zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten in London (ersetzt die dritte Klassenarbeit im ersten Halbjahr)

Informationen zum Projekt: <https://khgym-mettmann.lms.schulon.org/enrol/index.php?id=1196>

### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform

PowerPoint-Präsentation anstelle der dritten Klassenarbeit im ersten Halbjahr (Beschluss Fachkonferenz Englisch)

## Unterrichtsvorhaben IV:

### **Theme 4: School clubs**

#### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Hörtext wesentliche Informationen entnehmen
- **Hör-/Sehverstehen:** Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen
- **Schreiben:** Modelltexte kreativ gestaltend in einfache Texte umformen
- **Sprachmittlung:** Fragen zu einer englischsprachigen Broschüre auf Deutsch beantworten
- **Methodische Kompetenzen:** einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen; einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen und zu überarbeiten; einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien; einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks; einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen; einfache Wort- und Texterschließungsstrategien

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen; Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Familie, Hobbys, Konsumverhalten; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; Arbeit und Beruf und ihre Bedeutung im Leben der Familie
- **FKK:** Grammatik: will-future; word order (incl. adverbials of manner)
- **Medienbildung:** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)
- **Verbraucherbildung:** Allgemeiner Konsum / Medien und Information in der digitalen Welt (Bereich C); Informationsbeschaffung und -Bewertung, konsumrelevante Produktinformationen

#### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

## Unterrichtsvorhaben V:

### **Theme 5: School trips**

#### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Hörtext wesentliche Informationen entnehmen
- **Hör-/Sehverstehen:** Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** sich auch in unterschiedlichen Rollen an einfachen Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache Texte umformen
- **Sprachmittlung:** in Begegnungssituationen einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- **Methodische Kompetenzen:** didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; unter Einsatz einfacher Produktorientierung Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen;

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen; Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Familie, Hobbys,

Konsumverhalten, Ernährung; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; Einblick in den Schulalltag in Großbritannien

- **FKK:** Grammatik: modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn't, should (not); adverbs; comparison; conditional sentences /type 1)
- **TMK (Text- und Medienkompetenz):**
  - **Ausgangstexte:** informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten, Bilder, Audio- und Videoclips, narrative Texte, Bildergeschichten
  - **Zieltexte:** Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Textnachrichten
- **Medienbildung:** Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2); Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)
- **Verbraucherbildung:** Allgemeiner Konsum (übergreifender Bereich) / Ernährung und Gesundheit (Bereich B); Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung; Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen; Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung

**Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform** s.u.

### Unterrichtsvorhaben VI:

#### **Theme 6: Summer in the city**

#### **Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:**

- **Hörverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; einem Hörtext wesentliche Informationen entnehmen
- **Hör-/Sehverstehen:** Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- **Sprechen:** Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an einfachen Gesprächen beteiligen
- **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache Texte umformen
- **Sprachmittlung:** in Begegnungssituationen einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen
- **Methodische Kompetenzen:** didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; unter Einsatz einfacher Produktorientierung Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

- **IKK:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen; Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Familie, Sport; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen
- **FKK (Funktionale kommunikative Kompetenz):** Grammatik: questions
- **TMK (Text- und Medienkompetenz):**
  - **Ausgangstexte:** informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Anzeigen, Flyer, Bilder, Audioclips, narrative Texte, Bildergeschichten
  - **Zieltexte:** Alltagsgespräche, narrative und szenische Texte
- **Medienbildung:** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern (MKR 2.2)
- **Verbraucherbildung:** Ernährung und Gesundheit (Bereich B); Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung

**Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform** s.u.

#### **Jahrgangsstufe 6:**

6 Leistungsüberprüfungen pro Schuljahr; Dauer bis zu 1 Schulstunde

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Theme 1: On the move**

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Leseverstehen:** Profilbeschreibungen und Briefen Informationen entnehmen.
- **Sprechen:** einen Ratschlag geben, Reaktionen beschreiben, Gefühle beschreiben, ein Bild beschreiben, eine Geschichte nacherzählen die eigene Meinung begründet darstellen, über die Bedeutung von Emojis sprechen, einen Song präsentieren (EXTRA), Feedback geben
- **Schreiben:** einen Brief schreiben und beantworten, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben und Kommentare verfassen
- **Methodische Kompetenzen:** Texte untersuchen, gliedern und erstellen
- **Sprachmittlung:** Informationen aus einer deutschsprachigen Jugendzeitschrift auf Englisch wiedergeben

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)
- **SLK:** verschiedene Formen der Wortschatzarbeit, Hilfsmittel nutzen
- **FKK:** Grammatik: simple past, past progressive, present perfect, connectives
- **TMK:** Bedeutung von Emojis in der digitalen Kommunikation (MKR 4.2.)
- **Ausgangstexte:** Jugendzeitschrift, Videoclips, Chats
- **Zieltexte:** Briefe, optional: Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben, Kommentar

##### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben II:

#### **Theme 2: Welcome to Wales!**

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Dialog globale und gezielte Informationen entnehmen, einer Charakterbeschreibung folgen
- **Hör-/ Sehverstehen:** mithilfe verschiedener Abbildungen Angaben zu den dargestellten Aktivitäten machen; einem Video globale und gezielte Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** verschiedene Orte und Aktivitäten in Wales beschreiben; einer Landkarte Informationen entnehmen, eine Webseite lesen und verstehen, einen Tagebuchauszug lesen, einer Email Informationen entnehmen
- **Schreiben:** Inhalte für eine Webseite schreiben, einen Tagebucheintrag schreiben, eine Email beantworten
- **Methodische Kompetenzen:** Texte untersuchen, eine Internetrecherche durchführen, einen Text erstellen, Texte gliedern, eine Seite am Computer oder auf dem Tablet gestalten, Bilder beschreiben
- **Sprechen:** die eigenen Vorlieben und Abneigungen äußern, Schulen vergleichen, Vermutungen anstellen
- **Sprachmittlung:** einer englischsprachigen Webseite Informationen entnehmen

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** Ausflugsziele und Besonderheiten von Wales, Orte in und Fakten über Schottland und education in GB kennenlernen
- **FKK:** Bedingungssätze (Typ 1 und 2), Relativsätze, contact clauses
- **TMK (Text- und Medienkompetenz):**
- **Ausgangstexte:** Hörtexte, informierende Texte, Webseiten, Landkarten, Bilder,
- **Zieltexte:** Email, Tagebucheintrag, Webseiten
- **Medienbildung:** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten herausfiltern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichen und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1); Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)



- **Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen, Zusammenleben (Rahmenvorgabe D);

Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben III:

#### **Theme 3: Famous Brits**

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Hörtext Informationen entnehmen und Fragen zum Gehörten beantworten bzw. anhand dieses Fragen vervollständigen oder Dinge listen; einer Szene folgen
- **Sehverstehen:** einem Video folgen (optional, DIFF)
- **Leseverstehen:** einem Sachtext Informationen entnehmen und Fragen beantworten; einem Comic folgen, Informationen zusammenfassen, einem Dialog/einer Szene Informationen entnehmen
- **Sprechen:** ein Bild beschreiben, ein Quiz erarbeiten und durchführen, eine Präsentation halten, Feedback geben, eine Szene vortragen, Vorlieben/Abneigungen ausdrücken, Arbeitsergebnisse präsentieren
- **Schreiben:** eine Beschreibung/Anleitung erstellen, Textpassagen paraphrasieren, Regieanweisungen notieren, eine kurze Szene schreiben, optional: einen Dialog verfassen
- **Sprachmittlung:** Inhalt einer deutschsprachigen Webseite auf Englisch wiedergeben
- **Methodische Kompetenzen:** eine Internetrecherche durchführen, eine digitale Präsentation vorbereiten, die Wirkung von Texten erkunden, eine Szene aufnehmen

##### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** über berühmte britische Persönlichkeiten und historische Ereignisse sprechen
- **SLK:** Hilfsmittel nutzen und erstellen, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, verschiedenen Formen der Wortschatzarbeit
- **FKK:** past perfect, bestimmter Artikel, Passiv
- **Medienbildung:** Medienausstattungen kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (MKR 1.1) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3) Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.3)
- **Verbraucherbildung:** Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C); Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)

Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

### Unterrichtsvorhaben IV:

#### **Theme 4: Friendships**

##### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** eine Sprachnachricht anhören, einem Dialog/Telefongespräch Informationen entnehmen
- **Hör-/Sehverstehen:** einem Videoclip Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** einem Chat Informationen entnehmen, einem Dialog/Comic folgen
- **Sprechen:** sich über online-Aktivitäten austauschen, eigene Meinung begründen, über die Beziehungen von Personen sprechen, eine Sprachnachricht aufnehmen, ein Rollenspiel durchführen, Gedichte vorlesen
- **Schreiben:** eine chat-Nachricht schreiben, Fragen an eine Person aufschreiben, Sätze für ein Rollenspiel notieren, ein kurzes Gedicht schreiben, ein Comic/Geschichte zu Ende schreiben
- **Sprachmittlung:** einer Webseite Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben
- **Methodische Kompetenzen:** Umgangsregeln digitaler Kommunikation reflektieren, durch Erproben sprachlicher Mitteln die eigene Sprachkompetenz festigen, Strategien zum Umgang mit Feedback

entwickeln und erproben, Ähnlichkeiten und Überschneide zwischen dem Englischen und dem Deutschen erkennen und benennen, verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK (Interkulturelle kommunikative Kompetenz):** Valentinstag, Bedeutung von social media/apps
- **SLK (Sprachlernkompetenz):** Hilfsmittel nutzen und erstellen, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, verschiedenen Formen der Wortschatzarbeit
- **FKK (Funktionale kommunikative Kompetenz):** Reflexivpronomen, each other/ one another, indefinite Begleiter und Pronomen
- **Medienbildung:** verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten. (MKR 1.4.) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1); Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1); Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten. (MKR 3.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten. Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3) Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (5.4)
- **Verbraucherbildung:** Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C); Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D))

#### Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform s.u.

#### Unterrichtsvorhaben V:

##### **Theme 5: The school exchange**

#### Kompetenzerwartungen am Ende des Unterrichtsvorhabens:

- **Hörverstehen:** einem Dialog/Gespräch Informationen entnehmen
- **Hör-/Sehverstehen:** einem Videoclip Informationen entnehmen
- **Leseverstehen:** einer Email/persönlichen Profilen, Reiseführer/Bericht und Zeitschriftenartikel Informationen entnehmen, eine Geschichte zusammenfassen
- **Sprechen:** eigene Vorlieben begründen, Vermutungen anstellen, Bilder beschreiben, eine Präsentation vorbereiten und halten, sich über Sport austauschen, eine Umfrage/Diskussion durchführen
- **Schreiben:** eine Email/Bericht schreiben, ein Poster erstellen, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben
- **Sprachmittlung:** D/E Aussagen in E/D übertragen; zwischen D und E vermitteln und englischsprachige Webseiten nutzen, um Fragen zu einem Thema auf Deutsch zu beantworten (optional)
- **Methodische Kompetenzen:** eine digitale Präsentation vorbereiten, eine Internetrecherche durchführen, Texte untersuchen und gliedern

#### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

- **IKK:** Lebenswirklichkeiten in UK, British Asians, eigen- und fremdkulturelle Lebensstile vergleichen und in Frage stellen
- **SLK:** Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback, digitale Wörterbücher nutzen, Hilfsmittel nutzen und erstellen, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, verschiedenen Formen der Wortschatzarbeit, den Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen
- **FKK:** Steigerung von Adverbien, one/ones, Wiederholung: Bedingungssätze, connectives
- **Medienbildung:** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens teilen und nutzen. (MKR 4.1) Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eignen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)



**Verbraucherbildung:** Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C); Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)

**Aufgabentyp für die Klassenarbeit/Überprüfungsform** s.u.

**Jahrgangsstufe 7:**

6 Leistungsüberprüfungen pro Schuljahr; Dauer bis zu 1 Schulstunde

## 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung (Leistungskonzept)

Als rechtliche Grundlage gilt das SchulG §48

Sonstige Leistungen und Schriftliche Leistungen werden zu gleichen Teilen berücksichtigt. Die Schüler und Schülerinnen müssen Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden können. Lernerfolgsüberprüfungen sind Evaluationsgrundlage für Lehrer und Lehrerinnen, Hilfe für weiteres Lernen für Schüler und Schülerinnen.

### **Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfungen:**

Fachkonferenzbeschlüsse, Transparenz, individuelle Diagnose und Hinweise. Es finden alle Bereiche des KLP Berücksichtigung, wobei ein besonderer Stellenwert der produktiven mündlichen Sprachverwendung zukommt.

### **Beurteilungsbereich Klassenarbeiten und entsprechende Prüfungsformate**

Gelerntes anwenden, rezeptive und produktive Leistungen in Teilaufgaben. Es besteht die Möglichkeit, einmal im Jahr (zB durch mündliche Prüfungen) eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der Leistungsprüfung zu ersetzen, sofern die Zahl von 4 schriftlichen Klassenarbeiten pro Jahr nicht unterschritten wird.

Die Klassenarbeiten setzen sich aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben zusammen, wobei der Anteil der offenen Aufgaben im Laufe der Lernzeit steigt. Es erfolgt eine Überprüfung der rezeptiven und produktiven Kompetenzen, in der Regel im Kontext der interkulturellen Kompetenzen. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen erfolgt isoliert oder integriert. Der Fachlehrer legt nach den Unterrichtsinhalten fest, zu welchen Anteilen eine Arbeit geschlossene, halboffene und offene Fragestellungen umfasst.

**Lese- und Hörverstehen können auch kombiniert mit Schreiben abgeprüft werden, wobei dann auch die sprachliche Leistung Teil der Beurteilung wird. Die Beurteilung der Darstellungsleistung, des Ausdruck sowie der Sprachrichtigkeit erfolgt kriterienorientiert gemäß Absprache der Fachschaft.**

### **Bepunktung:**

- die Endpunktzahl ist flexibel
- die Bepunktung der Aufgaben erfolgt flexibel und individuell für jede Arbeit durch den Fachlehrer, Schwierigkeitsgrad und Unterrichtsverlauf werden berücksichtigt.
- für eine noch ausreichende Leistung müssen 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

### **Ergebnisse von Lernstandserhebungen:**

Ergebnisse von Lernstandserhebungen werden ergänzend herangezogen. Eine unmittelbare Ableitung von Noten aus Testpunktwerten oder erreichten Kompetenzniveaus ist nicht sachgerecht.

## Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe I – Schriftlichkeit/mdl. Prüfungen

### Festlegungen zur Beurteilung von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

Es werden Aufgaben zu folgenden Bereichen gestellt:

| Bereich                                                              | Obligatorik                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Leseverstehen                                                        | 1 / Schuljahr                                                                          |
| Hörverstehen                                                         | 1 / Schuljahr                                                                          |
| Sprachliche Strukturen<br>- Grammatik<br>- Mediation<br>- Wortschatz | jede Arbeit<br>- i.d.R. in den meisten Arbeiten<br>- 1x /Schuljahr<br>- 1x / Schuljahr |
| Schreiben                                                            | jede Arbeit                                                                            |

Bei der Auswahl der Aufgaben ist auf einen angemessenen Umfang zu achten. Für das Schreiben muss genügend Zeit zur Verfügung stehen. Dauer der Klassenarbeiten (gemäß Beschluss Fachkonferenz):

| Klasse | Anzahl                | Dauer (Schulstunden)         |
|--------|-----------------------|------------------------------|
| 5      | 6                     | bis zu 1                     |
| 6      | 6                     | 1                            |
| 7      | 6                     | 1                            |
| 8      | 5 + LSE               | 1                            |
| 9      | 3 + mündliche Prüfung | 1. HJ: 60 Min / 2. HJ 90 Min |

Die Aufgaben werden i.d.R. in thematischer Anbindung an den Unterricht gestellt.

Lese- und Hörverstehen können auch kombiniert mit Schreiben abgeprüft werden, wobei dann auch die sprachliche Leistung Teil der Beurteilung wird.

#### Bepunktung

- die Endpunktzahl ist flexibel
- die Bepunktung der Aufgaben erfolgt flexibel und individuell für jede Arbeit durch den Fachlehrer, Schwierigkeitsgrad und Unterrichtsverlauf werden berücksichtigt
- Schreiben gewinnt von 5 bis 9 an Bedeutung

| Klasse | Gewichtung freies Schreiben (ungefähr) |
|--------|----------------------------------------|
| 5/6    | 30% bis 50%                            |
| 7/8    | 50% bis 60%                            |
| 9      | 60% bis 80%                            |

- Sprachrichtigkeit wird bei komplexeren Texten anhand der unten stehenden Tabelle gewertet

### Beurteilung freies Schreiben:

Beurteilt werden auf jeden Fall a) Sprachrichtigkeit und b) Ausdrucksvermögen

Beurteilt werden können c) Inhalt und d) Gliederung/Form/Umfang

Die Spalten mit den Punkten sind Beispiele, andere Punktwerte können entsprechend der Prozentwerte (s.u.) zugeteilt werden.

Wird eine Aufgabe nur in unzureichendem Umfang bearbeitet, werden Punkte in angemessener Weise abgezogen.

### Beurteilung Sprachrichtigkeit

| Notenbereich | Beschreibung, die auf die Leistung des Schülers am ehesten zutreffen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | max 20  | max 15  | max 10 |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|--------|
| 1-2          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- praktisch fehlerfrei</li> <li>- Fehler betreffen komplexere Strukturen und zeigen Bemühen um differenzierte Darstellung</li> <li>- alles ist verständlich</li> <li>- in der Wortwahl hohe Idiomatik</li> <li>- Vielfalt und Variabilität in Wahl des Sprachmaterials</li> </ul>                                                               | 20 - 15 | 15 - 11 | 10-8   |
| 3            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- moderate Fehlerzahl</li> <li>- Fehler z.T. auch bei geübten, vertrauten, bekannten Strukturen</li> <li>- insgesamt solide Kompetenz, grundlegende Strukturen werden grundsätzlich beherrscht (z.B. he/she/it +s ...)</li> <li>- trotz Fehlern alles verständlich</li> <li>- mehrere Sätze zusammenhängend ohne grundlegende Fehler</li> </ul> | 14 - 12 | 10 - 9  | 7 - 6  |
| 4            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gehäufte Fehler</li> <li>- simplistischer Sprachgebrauch, viele Wiederholungen</li> <li>- wenig idiomatisch</li> <li>- Lesen des Textes beeinträchtigt, Verständlichkeit meistens noch gegeben</li> <li>- einzelne Sätze ohne Fehler</li> </ul>                                                                                               | 11 - 10 | 8       | 5      |
| 5-6          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler sehr gehäuft, praktisch in jedem Satz</li> <li>- wenig Kenntnisse</li> <li>- Verständnis deutlich beeinträchtigt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                            | 9 - 0   | 7 - 0   | 4 - 0  |

## Beurteilung Ausdruck

| Notenbereich | Beschreibung, die auf die Leistung des Schülers am ehesten zutreffen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | max 10 | max 6 | max 4 |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------|-------|
| 1-2          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Idiomatik</li> <li>- komplexe Sätze</li> <li>- Variabilität im Wortschatz/bei sprachlichen Strukturen, v.a. Verwendung von Begriffen, die der Komplexität des Lernstands entsprechen</li> <li>- sichere Verwendung auch komplexer Strukturen</li> <li>- adressatengerechte Darstellung</li> <li>- Sicherheit bei <i>false friends</i> (e.g become, actual ...)</li> <li>- sehr gute Verständlichkeit</li> <li>- Verwendung bildhafter Sprache</li> </ul> | 10 - 8 | 6 - 5 | 4     |
| 3            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundsätzlich verständlich</li> <li>- z.T. eher einfach in Darstellung</li> <li>- wenig Risiken werden eingegangen</li> <li>- kein Bemühen um Differenzierung</li> <li>- wenig Idiomatik</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                           | 7 - 6  | 4     | 3     |
| 4            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- unpassende Begriffe, ungenau in der Darstellung</li> <li>- einfache, reduzierte Darstellung</li> <li>- viele Wiederholungen</li> <li>- keine Differenzierung</li> <li>- Nachahmung des deutschen Satzbaus</li> <li>- keine Idiomatik</li> <li>- schlechte Lesbarkeit</li> </ul>                                                                                                                                                                               | 5      | 3     | 2     |
| 5-6          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung schlecht verständlich</li> <li>- vereinfachte und sehr reduzierte Darstellung</li> <li>- unidiomatisch</li> <li>- Verwendung falscher Begriffe häufig</li> <li>- Satzbau stark auf deutschen Muster gebaut</li> <li>- Ausdruck/Darstellung dem Lernstand nicht angemessen</li> <li>- Darstellung der Aufgabe nicht angemessen</li> <li>- sehr schlechte Lesbarkeit</li> </ul>                                                                     | 4 - 0  | 2 - 0 | 1-0   |

## Zuteilung Noten zu Punkten (Prozente)

| Prozent  | Note |
|----------|------|
| 100 - 88 | 1    |
| 87 - 75  | 2    |
| 74 - 63  | 3    |
| 62 - 50  | 4    |
| 49 - 20  | 5    |
| 19 - 0   | 6    |

## Noten mit Tendenzen

| Prozentwerte (untere Grenze) | Note |
|------------------------------|------|
| 97                           | 1+   |
| 92                           | 1    |
| 88                           | 1-   |
| 84                           | 2+   |
| 79                           | 2    |
| 75                           | 2-   |
| 72                           | 3+   |
| 66                           | 3    |
| 63                           | 3-   |
| 59                           | 4+   |
| 54                           | 4    |
| 50                           | 4-   |
| 40                           | 5+   |
| 30                           | 5    |
| 20                           | 5-   |
| 0                            | 6    |

**Mündliche Prüfungen sollten in der Regel in Absprache mit den anderen Fachlehrern derselben Stufe durchgeführt werden.**

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Erfassung der im Unterricht durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbaren Kompetenzentwicklung, wobei Qualität, Quantität und Kontinuität berücksichtigt werden. Zur kontinuierlichen Beobachtung zählen individuelle Beiträge zum Unterricht und kooperative Leistungen von Team- und Gruppenarbeit sowie die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben, darüber hinaus punktuelle Überprüfungen in Form von kurzen schriftlichen Übungen und mündliche Präsentationen.

Es erfolgt eine Vorbereitung auf nachfolgende schulische und berufliche Ausbildung durch zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Laufe der Sek I und die Bewertung

individueller Beiträge bei Partnerarbeit und Gruppenarbeit. (z.B. Entwicklung einer Feedback-Kultur)

## 2.3 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I wird mit dem Schuljahr 2020/2021 ein neues Lehrwerk beginnend mit den Klassen 5 und 6 eingeführt: On Track, Westermann Gruppe, Camden Town, Verlag Diesterweg, läuft aus.

In der Sekundarstufe II wird in der Klasse 10 Greenline Transition, Klett Verlag, eingesetzt. In den Grund- und Leistungskursen gibt individuelle Absprachen mit dem jeweiligen Fachlehrer.

Sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II werden audio-visuelle Medien (Filmausschnitte, Bilder, Fotos, Reportagen, Hörtexte, podcasts, blogs, vlogs, etc.) rezipiert und produziert.

Weitere Printmedien: workbook, Romane, graphic novels, comics, cartoons, newspapers etc.

Als Referenz-Wörterbuch stehen den Schülern folgende Ausgaben zur Verfügung: Das große Oxford Wörterbuch, OUP, und einsprachiges Wörterbuch von Langenscheidt.

Mit digitalen Endgeräten wird in allen Jahrgangsstufen gearbeitet.

## 3. Evaluation

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.